

Offene Ganztagschule Finkenberg – Schule,
Förderschule Lernen, Stresemannstr. 15, 51149 Köln
Träger: Förderverein für Lernbehinderte Köln-Porz e.V.
Stresemannstr. 15, 51149 Köln



Konzeptpräsentation der Offenen Ganztagschule Finkenberg – Schule , Förderschule Lernen

Stand: August 2008

Offene Ganztagschule Finkenberg – Schule, Förderschule Lernen,
Stresemannstr. 15,
51149 Köln

*Träger: Förderverein für Lernbehinderte Köln-Porz e.V.
Stresemannstr. 15, 51149 Köln*

Inhalt:

Überblick OGTS

1. Zeitkonzept und Zeitfenster
2. Ferienkonzept
3. Betreuungskosten und
Betreuungsvertrag
4. Raumkonzept
5. Verpflegungsangebot
6. Personalkonzept und
Personalorganisation
7. Pädagogisches Konzept
8. Ziele / Perspektiven
9. Impressum

Überblick

Zum Schuljahresbeginn 2005 / 2006 ging die langjährig angebotene Übermittagsbetreuung der städtischen Förderschule Lernen Finkenberg - Schule in eine offene Ganztagschule – OGTS - über. Es wurden 4 Gruppen á 12 Kinder eingerichtet.

Derzeit besuchen also 48 Kinder der Klassenstufen 1. –6. die offene Ganztagschule. Die Betreuung steht auch externen Schüler offen.

Die Nachfrage von freien Plätzen ist unter der Schülerschaft der Finkenberg-Schule sehr hoch, daher sind in der Regel alle Teilnehmerplätze durch interne Schüler der Finkenberg – Schule belegt.

Der Förderverein für Lernbehinderte Köln – Porz e.V. unterstützt als Schulförderverein die Arbeit der Finkenberg – Schule und ist Träger der offenen Ganztagschule an der Finkenberg – Schule.

1. Vorsitzender Förderverein:

Herr Dirk Spelsberg

Pädagogische und organisatorische Gesamtleitung der Offenen Ganztagschule:

Herr Ralf Rademacher

Pädagogische Assistenz Offene Ganztagschule:

Frau Arnhild Feenstra

Gruppenleitung: Frau Ingrid Bauer

Personalsachbearbeitung Offene Ganztagschule:

Herr Fatih Büyüknarci

Frau Helga Weiter

Allgemeine Beratung & Mitarbeit Offene Ganztagschule:

Herr Klaus Edwards (Schulleiter Finkenberg – Schule)

1. Zeitkonzept und Zeitfenster

Verlässliche Betreuung derzeit zwischen 08.00 Uhr und 15.00 Uhr *

unterrichtsergänzendes u. elternhausähnliches Programm

Gemeinsame Mahlzeiten.

Qualifizierte Hausaufgabenbegleitung.

Evtl. abgestimmte Fördermaßnahmen.

Rückzugsmöglichkeiten u. Freies Spiel.

Neigungsangebote wie Projektgruppen, AGs, Sport und Spiel, PC, Basteln, Tanz u. Musik, etc.

* Die derzeitige Betreuungszeit ergibt sich aus dem abgefragten Bedarf der Eltern.

Die verlässliche Betreuungszeit wird jeweils zum Schuljahresbeginn durch eine Elternbedarfsabfrage ermittelt. Grundsätzlich ist auch eine längere verlässliche Betreuung bis max. 17.00 Uhr möglich, wenn ausreichend Anmeldungen (mindestens eine Gruppenstärke von 12 Teilnehmern) eingehen.



Grundlagen des Zeitkonzepts

1. Rhythmisierung
2. Verbindlichkeit
3. Verlässlichkeit
4. Gewöhnung an feste Zeiten und Rituale
5. Transparenz
6. Schule als Spielort

Das Zeitkonzept orientiert sich an Bedürfnisse der Teilnehmer nach

- Beschäftigung und Entspannung,
- Anstrengung und Erholung,
- Bewegung und Ruhe
- Aufgeschlossenheit und Besinnung,
- kollektivem Wirken und Selbsttätigkeit.

2. Ferienkonzept



Bedarf

Der Bedarf und die Durchführung von Ferienprogrammen regelt sich ebenfalls durch die Bedarfsabfrage der Eltern zu Schuljahresbeginn. Änderungen der Bedarfsmeldungen durch die Eltern im laufenden Schuljahr sind grundsätzlich möglich.

Die bedarfsgemeldete Durchführung von Ferienprogrammen kann im Grundsatz in allen NRW – Ferienzeiten und an sonstigen schulfreien Tagen erfolgen, mit Ausnahme der letzten drei NRW – Sommerferienwochen, der Tage zwischen Heiligabend und Neujahr, am Rosenmontag, allen gesetzlichen Feiertagen und Wochenendtagen.

Inhalte

Das Ferienprogramm sichert auch den verlässlichen Zeitrahmen 8.00 – 15.00 Uhr. Es sei denn dieser Zeitrahmen wird von Eltern der teilnehmenden Schüler im Ferienprogramm einvernehmlich anders geregelt.

Die Programmdurchführung findet entweder in der Finkenberg – Schule statt oder bei Kooperationspartnern in direkter Schulortnähe und bedarf einer gesonderten verbindlichen Anmeldung.

Alljährlich wird eine 10tägige Ferienmaßnahme der offenen Ganztagschule Finkenberg – Schule in den ersten NRW – Sommerferientagen angeboten. Diese Ferienmaßnahme ist als Ferienprogramm in dieser Zeit zu werten und es entstehen dafür zusätzliche Teilnehmerkosten.

Für alle sonstigen Ferienprogramme werden keine pauschale Kosten veranschlagt. In Einzelfällen können aber eventuelle Eintrittskosten, Fahrgelder bei Ausflügen anteilig fällig werden.

3. Betreuungskosten und Betreuungsvertrag



Kosten...

...für die teilnehmenden SchülerInnen orientieren sich an der Einkommenstabelle der Stadt Köln für Ganztagesbetreuungen.

Die Beträge werden durch die Stadt Köln eingezogen.

Ermäßigungen und Befreiungen von Betreuungskosten sind für Personen vorgesehen die Leistungen nach SGB II, SGB XII Asylbewerberleistungen erhalten.



Essensgeld

Derzeit nehmen alle Teilnehmer im offenen Ganztage am täglichen Mittagessen teil.

Der Förderverein für Lernbehinderte Köln – Porz e.V. bezuschusst derzeit die Essenskosten für alle Teilnehmer als freiwillige Leistung. So wird einem Ausschluss einzelner Kinder bei den Mahlzeiten und Sozialneid vorgebeugt.

Der Betrag für eine Mahlzeit ist momentan mit 2,10 € veranschlagt. Grundsätzlich steht es dem Trägerverein aber frei, die Essensbeträge komplett oder anteilig von den Eltern einzuziehen.



Vertrag

Der Betreuungsvertrag wird für die Dauer eines Schuljahres zwischen Eltern und Trägerverein abgeschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn dieser nicht spätestens zwei Monate vor den Sommerferien schriftlich gekündigt wird.

Eine Kündigung des Betreuungsvertrages seitens der Eltern im laufenden Schuljahr wird nur bei einem Schulwechsel akzeptiert.

Eine Kündigung seitens des Trägervereines ist bei pädagogischen Schwierigkeiten und / oder der unregelmäßiger Teilnahme am Betreuungsangebot oder der schultäglichen Mahlzeit begründet, weiterhin auch bei einem Rückstand von Betreuungskosten und Essensbeiträgen.

Es gilt grundsätzlich immer die von der Stadt Köln erstellte Vertragsform zur Ganztagsbetreuung.

4. Raumkonzept

Die offene Ganztagschule nutzt derzeit einen ehemaligen Klassenraum im Unterstufenbereich als Speiseraum. Gegenüber diesem Raum wurde ein Raum zur OGTS – Küche umgebaut.

Der Speiseraum bietet nicht allen teilnehmenden SchülerInnen gleichzeitig Platz. Daher durchlaufen die Teilnehmer den Tagesablauf momentan aufgeteilt in zwei Gruppen.

Die Küche wurde zweckmäßig eingerichtet, ist aber auch als Provisorium zu betrachten.

Notwendige bauliche Umbaumaßnahmen innerhalb des Schulgebäudes müssen in Abstimmung mit dem Schulträger noch dringend erfolgen .

In Absprache mit der Schulleitung nutzt die OGTS nach Ende des Unterrichts an einigen

Wochentagen auch die Turnhalle und zwei weitere Klassenräume im Containeranbau. Diese wurden entsprechend einer OGTS – Betreuung eingerichtet. Weiterhin kann die Pausenhalle (mit Kicker, Billardtisch) während der OGTS – Betreuungszeit genutzt werden.

In Absprache mit KlassenlehrerInnen werden auch einzelne Klassenräume zur Hausaufgabenerledigung, AGs und Neigungsgruppen belegt.

Der Schulhof wird bei schönem Wetter fast täglich zum Freispiel genutzt. Im Frühjahr 2007 wurde der Außenbereich neu gestaltet. Die Schülerfirma „Fix und Fertig“ der Finkenbergr – Schule errichtete ein neues Spielgerät und gestaltete den Sandbereich neu.



5 . Verpflegungsangebot

Das OGTS – Verpflegungsangebot ist:

- täglicher, gemeinsamer Mittagstisch
- einmal am Tag eine warme Mahlzeit zum Sattwerden
- Vermittlung von Esskultur

- Qualitativ gutes Essen in familiärer Atmosphäre
- gesunde Ernährung
- Einbeziehung von Wünschen der Kinder
- für einige Kinder die einzige warme Mahlzeit am Tag
- ein wichtiges Tagesritual
- für alle Teilnehmer zugänglich, unabhängig von finanziellen Bedingungen
- auch für „Nicht – OGTS - SchülerInnen“ da und bereitet Snacks und kleine Imbisse zum Erwerb.
- orientiert an der gängigen Hygienevorschriften (HACCP) im Bereich Gemeinschaftsverpflegung

6. Personalkonzept und Personalorganisation

Angemessener Personalschlüssel, festes Team von vier geringfügig Beschäftigten.

Pro Gruppe mindestens immer zwei Mitarbeiter im pädagogischen Einsatz.

1 hauptamtliche pädagogische und verwaltungstechnische Leitung

U.a.

- * fester Ansprechpartner für Schule und Eltern
- * Sprechzeiten und Vorbereitungszeiten
- * Teilnahme an schulischen Konferenzen
- * Administration und Abrechnungen
- * Beantragungen und Verwendungsnachweise
- * Teamleitung und Mitarbeiterführung
- * Koordination der Programme Schule 8 –1 und Schule 13plus mit Angeboten der OGTS

1 Gruppenleitung in ½ Stelle

verantwortliche Ansprechpartnerin für den gesamten Tagesablauf und pädagogische Angebote.

1 hauptamtliche Hauswirtschafterin / Köchin

sorgt für die komplette Verpflegung und hauswirtschaftliche Versorgung

Mehrere pädagogisch erfahrene
Honorarkräfte und geringfügig
Beschäftigte

sichern täglich ein verlässliches Vor – und Nachmittagsprogramm und unterstützen das Kernteam

Multiprofessionelle Angebote

durch:

- # Lehrkräfte der Finkenberg - Schule
- # ErzieherInnen
- # SozialarbeiterInnen
- # Schulsozial
- # SozialpädagogInnen
- # Fachleute (Handwerk, Musik, Kunst, Sport, ...)
- # Therapeutisches Personal

Ergänzend

bei pädagogischer Eignung:

- Eltern
- StudentInnen
- PraktikantInnen
- Ehrenamtliche

Sonstige

im Küchenbereich:

Küchenhilfen, 1 Euro – Jobber,
PraktikantInnen

7. Pädagogik

Pädagogische Kriterien

-Keine Verwahrung, sondern abwechslungsreiche, altersgemäße & interessenentsprechende Angebote

-Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung

-Preiswerte, gesunde Mahlzeiten

-Soziale Erziehung

....

-Konfliktbewältigung

-Ruhe & Geborgenheit

-Kindgerechte Spielangebote, Sport – und Bewegungsmöglichkeiten

7.1 Zielsetzung

* Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder

* Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten

* Vermittlung von Kenntnissen

* Förderung sozialer und emotionaler Kompetenz

7.2 Methodik

- Pädagogik der kurzen Wege
- Informationsfluss ist kurz und unbürokratisch
- Mitarbeit von Personal und Helfern aus dem Umfeld und der Schulgemeinschaft
- Kinder wissen sich im vertrauten sozialen Umfeld kontrolliert und aufgehoben
- Bedürfnisorientierung
- Familiennähe des Modells
- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Übernahme von Verantwortung
- Förderung sozialer Kompetenz

7.3 Inhalte

7.3.1 Hausaufgabenbetreuung

- Qualifizierte Hilfe bei den Hausaufgaben
- Nutzung der Kompetenzen im Hausaufgabenteam
- Auf- und Ausbau der Teamfähigkeit
- Nutzung und Förderung sozialer Kompetenz

7.3.2 Qualifizierte Fördermaßnahmen

- Fördermaßnahmen auf Grundlage der vom Schüler erbrachten Schulleistungen
- Fördermaßnahmen auf Grundlage der Beobachtungen durch das Betreuungspersonal
- Fördermaßnahmen auf Grundlage der Absprachen zwischen Betreuungspersonal und Lehrkräften

7.3.3 Freizeitpädagogische Angebote

- Förderung spezieller Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Musische & sportliche Angebote
- Stadtteilorientierte Umfeldprojekte
- Erlebnispädagogik
- Ferienprogramme & Ferienreisen
- Streitschlichtung & Gewaltprävention

Aktuelles AG – Angebot: PC, Werken, Tischtennis, Billard, HipHop, Breakdance, Klettern, Tennis, Fußball, Hockey, Schlagzeug, Englisch, Textilgestaltung, Kunst, Garten, Blockflöte, Skulpturenbau, Fitness, Kickboxen, Chor, Trommeln, Töpfern, Zirkus, soziale Lerngruppen, u.v.m.

7.3.4 Aktuelle Kooperationspartner

Stand : August 2008:

Jugendzentrum „Glashütte“ Köln – Porz; OT „Arche Nova“ Porz, Jazzhaus- Schule Köln; „Sanitas“ - Personalcoaching & Gewaltprävention Marc Hetges; Kletterhalle „Bronx“; Tennishalle Berger ; Projekt „Köln kickt“; HIT – Stiftung; Amt für Kinder, Jugend & Familie der Stadt Köln.

8. Ziele / Perspektiven

* Änderung der räumlichen Bedingungen

Verlagerung der OGTS – Räumlichkeiten in das Untergeschoss des Schulgebäudes

1 Speiseraum (Mensa), 1 Hausaufgabenraum,
1 Multifunktionsraum (Spiel, Ruhe, etc.),
1 Küche, eigener Eingang/Ausgang

* Einrichtung einer weiteren Gruppe

Ausbau der Teilnehmerkapazität auf 60 Plätze (bedingt den räumlichen Umbau) Aufstockung der Personaldichte

* Kooperation mit Schulsozialarbeit

Es wird sehr eng mit der zum Schuljahr 2007/2008 geschaffenen Schulsozialarbeiterstelle (Amt für Kinder, Jugend & Familie der Stadt Köln) an der Finkenberg – Schule kooperiert.

Impressum:

Förderverein für Lernbehinderte Köln – Porz e.V.
OGTS an der städtischen Finkenberg – Schule, Förderschule
Lernen

Stresemannstr. 15

51149 Köln

Tel. 02203 8992920

Email: 154878@schule.nrw.de

www.finkenberg.kbs-koeln.de

Schulleitung : Herr Klaus Edwards

Leitung der OGTS: Herr Ralf Rademacher